

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

Ausgabe 07/2004



Die Themen sind u. a.:

Jubiläum des Bürgerhauses
Trier-Nord und der Baby- und
Krabbelstube

Übergabe Stadtteilzentrum an
soziale Einrichtungen und
Schulen

Baubeginn Spielplatz
Beutelweg

Timbao - eine Reise mit allen
Sinnen in die Welt der Kinder-
träume

Kooperative Erziehung,
offene Angebote

Familienberatung:
offenes Gruppenangebot
für Frauen

Hort Ambrosius lädt ein zum
Familienausflug

Rückblick Sommerfest
der Kita St. Ambrosius

Die „Netzwerkstatt“

„Alles Müll oder was“
Taschengeldprojekt für
Jugendliche

„Wer wird Müllionär“

Hort Exzellenzhaus im Früh-
sommer 2004

Koch-Sport-Gesundheits AG

Osterferienspaß im Bürgerhaus

Stand der Bauaktivitäten in
Trier-Nord

Stadtteilnachrichten

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Jahr 2004 ist ein wichtiges Jahr für Trier-Nord, vor allem in Nells Ländchen. Das Bürgerhaus, als Träger der Gemeinwesenarbeit im Stadtteil wird 20 Jahre alt. 20 Jahre Engagement für die Menschen, die hier leben. 20 Jahre alt wird auch die Krabbelstube Trier-Nord e.V., die die Kleinsten kompetent betreut und ihre Eltern fachkundig berät. Seit 20 Jahren betreut auch bereits der Hort Ambrosius Schulkinder aus dem Viertel. Und es geht weiter: die HVS GmbH, aus einer Qualifizierungsmaßnahme des Bürgerhauses entstanden und heute eine "gestandene" Firma mit eigenem Profil auf dem ersten Arbeitsmarkt, wird 10 Jahre alt.

In der Summe all dieser Jubiläen wird deutlich, welche Veränderungen in den letzten 25 Jahren hier stattgefunden haben. Die Bewohnerinnen und Bewohner aus Ambrosius und dem Bereich Thyrsusstraße haben viel Unterstützung erhalten, die sie auch dringend notwendig hatten und haben. Die Veränderungen hier sind optisch am deutlichsten sichtbar in den baulichen Veränderungen, sei es im Bereich Sanierung oder Wohnungsneubau am Beutelweg, durch die Sanierung des Bürgerhauses, den Abriss der maroden Häuser in der Thyrsusstraße oder den Straßensanierung Am Beutelweg/Ambrosiusstraße. Der Stadtteil hat sein Gesicht verändert und erfährt dadurch eine enorme Aufwertung.

Neben dem Stolz auf die geleistete Arbeit bedeuten diese Jubiläen jedoch auch die Verpflichtung, die Arbeit im Sinne einer offenen und engagierten Gemeinwesenarbeit mit Einrichtungen und Bewohnern gemeinsam fortzuführen. Dies ist die Aufgabe, die vor uns liegt und für die wir hier im Stadtteil gute Voraussetzungen haben, nämlich ein dichtes Netz sozialer Einrichtungen und gut sanierte Räumlichkeiten im Stadtteilzentrum.

Maria Ohlig



BÜRGERHAUS

20 + 2 JAHRE

Jubiläum des Bürgerhauses Trier-Nord und der Baby- und Krabbelstube

Bernd Wehmann



Am Freitag, 14. Mai 2004, feierten Bürgerhaus und Baby- und Krabbelstube ihren Geburtstag. In dem festlich geschmückten Balkensaal begrüßte der 1. Vorsitzende des Beirates Dr. Heinrich Herrmann die große Schar der "Väter und Mütter" des Bürgerhauses: ehemalige ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter, engagierte Stadtteilbewohner, Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie die Freunde und Unterstützer der langjährigen Arbeit.

Das bürgerschaftliche Engagement und die beispielhafte Verantwortungsübernahme durch Menschen in Trier-Nord würdigte Bürgermeister Georg Bernarding. Das Bürgerhaus habe sich bis heute der Herausforderung einer fachlichen und bürgernahen Gemeinwesenarbeit gestellt mit bedarfsorientierten Konzepten und innovativen Projekten.





Nach fast 3 Jahrzehnten Stadtteilarbeit war schwer zu entscheiden, auf welches Geburtsjahr sich der Festakt beziehen sollte. Der Leiter des Bürgerhauses Bernd Wehmann wies auf 4 Ereignisse hin:

1. Einladung zum Bürgergespräch am 3. November 1981 im Pfarrsaal St. Ambrosius durch den Ortsvorsteher Trier-Nord Fritz München und Bürgermeister Paul Kreutzer zu den Themen: Ausgestaltung und Zweckbestimmung eines Bürgertreffs für Trier-Nord und deren Trägerschaft.
2. 1. Sitzung des Beirates des Bürgerhauses am 19. Juli 1982 mit Menschen, die dem Stadtteil in besonderer Weise verbunden sind.

3. Einweihung und Eröffnung des Bürgerhauses Trier-Nord durch Oberbürgermeister Felix Zimmermann am 20. Januar 1983.
4. Gründungsversammlung des Vereins der Nutzer und Förderer des Bürgerhauses Trier-Nord am 22. Mai 1985. Als 1. Vorsitzender wurde Dieter Hechler gewählt.

Die Pfarrgemeinde St. Ambrosius überreichte durch Kaplan Hans-Georg Radina C.M. einen symbolträchtigen Ginkgo-Baum für die neuen Außenanlagen für das Bürgerhaus. Er erinnerte an die unermüdliche Arbeit Werner Messers im Pfarrgemeinderat und Beirat und bekräftigte die gemeinsame Arbeit zum Wohle des Stadtteils.

Weitere Akzente setzten an diesem Abend Prof. Heinz Ries, Amtsleiter Achim Hettlinger und Schrotthändler Joachim Paul.

Den musikalischen Rahmen präsentierten der muntere Stadtteilchor Trier-Nord unter der Leitung von Martin Folz, ein verschmitzter Liederschmidt und die rockige Band The HAT Boys.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken: Karlsberg Brauerei, GHS Fax Kopier System GmbH und Blumenladen Dahm-Düntzer.



ÜBERGABE STADTTTEILZENTRUM

an soziale Einrichtungen und Schulen

von Maria Ohlig

In einer kleinen Feierstunde übergab am 4. Mai Bürgermeister Georg Bernarding die neu sanierten Räume im Gebäude Franz-Georg-Straße 36 an die Nutzer. In zweijähriger Bauzeit wurden die Räume des Gebäudes, das sich in städtischem Besitz befindet und im Laufe seiner Geschichte eine Wandlung von einer Kaserne über eine Nutzung als Schulgebäude hin zu einem Stadtteilzentrum erfahren hat, im Rahmen des Projektes Soziale Stadt grundsaniiert und die Nutzungsmöglichkeiten erweitert. Ein Aufzug erschließt die Räume barrierefrei bis ins Dachgeschoß. Eine Profi-Küche für das Bürgerhaus schafft u.a. die Voraussetzungen für einen qualitativ hochwertigen Mittagstisch für die Kinder der Ganztagschulen. Die Räume der "Netzwerkstatt", einem Medienzentrum in Trägerschaft des Technologie Computer Club (TCC), wurden neu eingerichtet und bieten Möglichkeiten der Qualifizierung und Lernangebote rund um den Themenkomplex "Neue Medien". Ein Stadtteilcafé im Erdgeschoss als Element der Gemeinwesenarbeit des Bürgerhauses wird zurzeit fertig gestellt. Der im ehemaligen Dachgebälk entstandene "Balkensaal" bietet auch optisch einen hervorragenden Rahmen sowohl für Tagungen und Seminare als auch für private und öffentliche Festlichkeiten.



Darüber hinaus wurden die Räume der bereits bisher im Gebäude beheimateten Institutionen des Bürgerhauses, des Hort Ambrosius, der Ambrosius-Grundschule und der Theodor-Heuss-Hauptschule, der Jugendverkehrsschule, von SEKIS, transcultur und Fanfarenzug Trier grundsaniiert und räumlich neu angeordnet. Insgesamt umfasst die nutzbare Grundfläche des Komplexes 3.800 qm.

Bürgermeister Georg Bernarding dankte in seiner Ansprache allen im Sanierungsprozess Beteiligten für ihr Engagement: von den Planern und Architekten über die Handwerksfirmen und die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg als Projektträ-

ger "Soziale Stadt" bis hin zu den Nutzern, die neben ihrer Alltagsarbeit Umbau, Sanierung und Umzüge innerhalb von 2 Jahren bewältigen mussten.

Die offizielle Einweihungsfeier für das Gebäude in Anwesenheit von Innenminister Walter Zuber findet am Freitag, 8. Oktober 2004, ab 15 Uhr, statt. Bereits jetzt sind alle zu dieser Feier herzlich eingeladen.



BAUBEGINN

Spielplatz Beutelweg

von Maria Ohlig

Mit einer symbolischen Grundsteinlegung feierten die Kinder am Beutelweg und in der Ambrosiusstraße am 18. Mai den Baubeginn des Spielplatzes Am Beutelweg. Nachdem Kinder und Planer schon vor zwei Jahren die ersten Pläne für den Spiel-

platz entworfen hatten, hat die Verwirklichung der Baumaßnahme etwas auf sich warten lassen. Aber noch vor den Sommerferien werden die Spielgeräte fertig montiert sein.

Bürgermeister Georg Bernarding lud gemeinsam mit dem Vorstandssprecher der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg, Bernd Steinmetz, die Kinder und ihre Eltern dazu ein, sich an den Arbeiten zu beteiligen und sich auch in Zukunft um den Spielplatz zu kümmern. Mit einem Abdruck ihrer Hände auf dem "Grundstein" bekräftigten die Kinder ihre Absicht, mitzuhelfen und den Spielplatz sauber zu halten.

Immer wenn konkrete Mithilfe der Kinder erwartet wird, wird die "Baufahne", von den Kindern bei Baubeginn bemalt, über dem Spielplatzgelände wehen.



Bauaktion mit großen und kleinen BewohnerInnen
am 08.07.2004, 15.00 Uhr.
Alle sind herzlich eingeladen mitzuarbeiten!
Informationen unter Tel. 13272



TIMBAO

eine Reise mit allen Sinnen in die Welt der Kinderträume

von Maria Ohlig

Am 4. Juni präsentierte –t-r-a-n-s-cultur- e.V. – das sind Jean-Martin Solt und seine KollegInnen –im Balkensaal des Bürgerhauses eine Traumgeschichte aus Bildern, Liedern und Träumen, die aus der Zusammenarbeit mit Kindern aus Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg entstanden ist. Vor zwei Jahren malten diese Kinder – darunter auch Kinder aus Trier-Nord – ihre Wünsche, Träume, Fantasien auf, schrieben Texte dazu, diese wurden von –t-r-a-n-s-cultur- vertont und in einer aufwändigen Produktion mit professionellen Lichteffekten zu einer Traumgeschichte verarbeitet. So begeisterte z.B. die Geschichte vom kleinen Manolo, der mutig den großen Drachen besucht, die Kinder der 3. Klassen aus der Ambrosius-Grundschule, der Kita Sonnengarten und die Fünftklässler der Theodor-Heuss-Hauptschule sehr. Das Projekt "Vom Traum zum Lied" wurde von der stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses vor Ort organisiert und in Kooperation mit dem Hort Ambrosius durchgeführt. Die Kinder freuen sich schon darauf, wenn sie im kommenden Jahr noch mal in ähnlicher Weise auf eine Traumreise gehen dürfen.



OFFENE ANGEBOTE

der Einrichtungen des Arbeitskreises
"Kooperative Erziehung im Stadtteil Trier – Nord"
 für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien



Familienausflug zum Kölner Zoo

Eingeladen sind alle Kinder des Hortes
 und Familien des Stadtteils,
 Freunde und Ehemalige
 Donnerstag, 26.08.2004
 9.00 – 18.00 Uhr
 Unkostenbeitrag bitte erfragen,
 Anmeldeschluss: 16.07.2004

Hort Ambrosius, Franz-Georg-Straße 36,
 54292 Trier
 AnsprechpartnerIn:
 Vorsitzender des Elternausschusses
 Herr Dieter Schwab,
 Elisabeth Schädler

Spielfest für Groß & Klein aus dem ganzen Stadtteil

Samstag, 11.09.2004
Offener Jugendtreff
 Dienstags – Donnerstags 15.00 – 20.00 Uhr
 Freitags – Samstags 15.00 – 22.00 Uhr

Volleyballtraining
 Dienstags 17.00 – 19.00 Uhr

Fußball für Jungs
 Mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Fußball für Mädchen
 Donnerstags von 18.30 – 20.00 Uhr

Medientreff
 Dienstags, Donnerstags und Samstags
 von 15.00 – 18.00 Uhr
 Mittwochs und Freitags von 15.00 – 20.00 Uhr

Jugend- und Kulturzentrum Exzellenzhaus e. V.
 Zurmaiener-Str. 114, 54292 Trier
 Ansprechpartner: Hilger Hoffmann, Tel. 25191

Aufführung des Theaterstückes "Der Regenbogenfisch" durch die Wackelzähne der Kita Sonnengarten

Donnerstag, 08.07.2004
 15.00 – ca. 16.00 Uhr

Kindertagesstätte Sonnengarten,
 Karl-Grün-Straße 3, 54292 Trier
 Ansprechpartnerin:
 Trixi Hemmerling, Tel.: 149759

Gruppenangebot für Frauen aus Trier-Nord:

Donnerstag, 01.07.04, 9.00 – 12.00 Uhr
Gemeinsamer Schwimmbadbesuch
 bei schönem Wetter im Nordbad,
 bei schlechtem Wetter im Hallenbad
 Treffpunkt vor dem Bürgerhaus,
 Unkostenbeitrag: 2 Euro

Gruppenangebot für Familien aus Trier-Nord:

Samstag, 17.07.04, 10.00 – 16.00 Uhr
Ausflug zur Landesgartenschau
 Unkostenbeitrag bitte erfragen

Anmeldungen im Bürgerhaus Trier-Nord:
 Erika Collignon, Tel.: 91820-0
 oder Familienberatung, Tel.: 91820-15-16-17
 Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle
 des Bürgerhauses Trier-Nord,
 Franz-Georg-Straße 36, 54292 Trier
 Ansprechpartnerinnen: Brigitte Billigen,
 Mona Gupta, Lisa Neunkirch

Kids-Club

für Kinder von 6-12 Jahren
 Dienstags 17.00 – 18.30 Uhr

Girls-Club für Mädchen

von 12 – 15 Jahren
 Mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr

Fußballgruppe für Jungen

ab 12 Jahren
 Freitags von 15.30 – 17.00 Uhr

Sommerferienprogramm für Kinder

von 6-13 Jahren
 19. Juli- 4. August 2004

Stadtteilorientierte Kinder- und
 Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-
 Nord,

Franz-Georg-Straße 36, 54292 Trier
 Ansprechpartnerin:
 Maren Zollikofer, Tel.: 91820-14

GARTENAKTION 2004

Farbenfrohe Kindergartenmauer in der Kita St. Ambrosius

Ruth Kuhn

Die Idee wurde im Elternausschuss geboren: "Unser Außengelände könnte mehr Farbe gebrauchen!" Die Mauer endlich bunt anzumalen, das war der Wunsch aller. Zusätzlich mussten natürlich auch alle anderen Spielgeräte wieder lasiert oder gestrichen werden. Da Geld in der heutigen Zeit ja meist knapp ist, plante der Elternausschuss einen Flohmarkt-Stand, dessen Erlös zugunsten des Außengeländes sein sollte.

Nachdem Herr Julien, stellvertretend für die Pfarrei St. Ambrosius, das O.K. für unsere Malaktion gab, wurde sofort alles in die Tat umgesetzt.

Der Flohmarktstand brachte uns fast 450 Euro Gewinn ein, die Frau Kuhn in Farbe und Gartenbedarf investierte.

Am Samstag, dem 8. Mai, machte uns dann jedoch der Wettergott einen Strich durch die Rechnung: Es regnete in Strömen.

Umdisponiert wurde dann auf Donnerstag- und Freitagnachmittag vor Pfingsten.

Trotz des Nachmittagstermins machten sich einige Eltern und Erzieher Zeit und brachten sich nach Lust und Fähigkeiten ein. Sämtliche Spielgeräte wurden abgeschmirgelt und neu lasiert, die Rutschbahn wurde fachmännisch lackiert und natürlich bekam die Mauer ihre Farbe oder eher viele Farben.

Das Kita-Team hatte sich zuvor Elemente für die Mauer überlegt, denn diese sollte nicht einfach bunt sein, sondern auch zum Spielen einladen. Ideen, wie z.B. eine Meßlatte, eine Maus zum Nachmalen und leere Bilderrahmen zum selbst gestalten wurden mit Wachs-Stiften vorgemalt und an beiden Tagen farbenfroh gestaltet.

Andere Ideen entstanden erst während des Malens, wie die Bordüre am oberen Teil oder die sehr gelungene Resteverwertung an der Eingangsseite der Mauer.

Freitags wurde dann nach getaner Arbeit noch mit Helfern und Kindern gegrillt, bis die Kinder dann doch müde waren und nach Hause wollten.

An dieser Stelle noch mal: Vielen herzlichen Dank allen Eltern, die uns so toll unterstützt haben und ganz besonders auch unserem tollen Elternausschuss!!!

VIEL SPASS IN DER NEUEN OFFENEN FRAUENGRUPPE DER FAMILIENBERATUNGSSTELLE

Bereits zweimal hat sich seit Anfang Mai die neue offene Frauengruppe der Familienberatungsstelle getroffen. Beim ersten Mal am 13.05.04 nahmen neun Frauen teil. In angenehmer, entspannter Atmosphäre wurde gemeinsam gefrühstückt und Ideen und Wünsche für die weiteren Treffen in diesem Jahr gesammelt. Dabei freuen sich die Frauen am meisten auf Bastel-, Koch-, Backangebote und Ausflüge. Einige Frauen haben angeregt, dass zukünftig auch die Partner die Möglichkeit der Teilnahme an

den Küchentreffs und Ausflügen bekommen sollten. Dies werden wir bereits am 17.06.04 beim nächsten Küchentreff umsetzen und hoffen auf die Teilnahme von vielen Männern.

Beim zweiten Treffen am 27.05.04 kamen zwölf Frauen und bewiesen ihre Kreativität beim Frühlingsbasteln. Alle Frauen hatten großen Spaß und waren am Ende mit ihren selbst hergestellten Frühlingskränzen sehr zufrieden.

Wir freuen uns auf neue TeilnehmerInnen.

ELTERNVERTRETERIN UND ANSPRECHPARTNERIN für interessierte Eltern aus dem Stadtteil

Beitrag Nicole Kasel

Mein Name ist Nicole Kasel, ich bin 34 Jahre alt und habe drei Kinder. Eine Tochter im Alter von 16 Jahren und zwei Söhne im Alter von 9 und 2,5 Jahren. Ich wohne seit fünf Jahren in Trier-Nord. Meine Söhne besuchen folgende Einrichtungen im Stadtteil: Baby- und Krabbelstube Trier-Nord, Grundschule Ambrosius, Hort Ambrosius. Meine Tochter steht kurz vor dem Schulabschluss.

Seit circa einem Jahr beteilige ich mich gemeinsam mit anderen Eltern aus Trier-Nord aktiv am Arbeitskreis Kooperative Erziehung im Stadtteil Trier-Nord. Als Mutter von drei Kindern interessiert mich der Austausch von Erfahrungen und Interessen mit den MitarbeiterInnen der Einrichtungen aus Trier-Nord, die Möglichkeit die Zusammenarbeit von Eltern und Einrichtungen zu unterstützen und gemeinsame Angebote und Aktivitäten für Eltern und Kindern zu planen und durchzuführen.

Seit 18. März 2004 bin ich Elternvertreterin und Ansprechpartnerin für interessierte



Eltern aus dem Stadtteil, die am Arbeitskreis teilnehmen wollen. Es wäre schön, wenn sich noch mehr Eltern am Arbeitskreis beteiligen und ihre Erfahrungen, Ideen und Wünsche einbringen. Sie können mir aber auch Anregungen, Wünsche und Kritik mitteilen, die ich dann in ihrem Interesse in den Arbeitskreis einbringen werde.

Interessierte Eltern können sich bei mir melden: Nicole Kasel
Am Beutelweg 2, 54292 Trier oder telefonisch über die Familienberatung im Bürgerhaus Trier-Nord – 9182015-16-17

OFFENES GRUPPENANGEBOT FÜR FRAUEN

Familienberatungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord

Die Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle bietet seit Mai 2004 ein offenes Gruppenangebot für interessierte Frauen aus dem Stadtteil Trier-Nord an. Die Termine finden in der Regel donnerstags vormittags im Bürgerhaus (3. Stock) statt. Kinder, die nicht in Betreuungseinrichtungen sind, können mitgebracht werden.

Termine sind bisher wie folgt geplant:

Do. 13.05.2004	9.30 h	Gemeinsames Frühstück
Do. 27.05.2004	9.30 h	Frühlingsbasteln
Do. 17.06.2004	17.00 h	Küchentreff
Do. 01.07.2004	9.00 h	Schwimmen
Sa. 17.07.2004	10.00 h	Ausflug zur Landesgartenschau
Di. 23.09.2004	9.30 h	Bastelarbeiten mit Salzteig und Gips
Do. 07.10.2004	17.00 h	Küchentreff

Unkostenbeitrag von 1,00 Euro für Kaffee, etc.
Dem Angebot entsprechend wird teilweise ein geringfügiger Materialkostenbeitrag erhoben.

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch!
Das Team der Beratungsstelle
Brigitte Billigen, Mona Gupta, Lisa Neunkirch



EINLADUNG ZUM FAMILIEN- AUSFLUG

von Elisabeth Schädler

Der Elternausschuss und die Mitarbeiterinnen des Hort Ambrosius laden im Rahmen des Sommerferienprogramms zu einem Familienausflug ein. Auch dieses Jahr sind nicht nur Kinder des Hortes und deren Eltern, sondern auch Freunde, Verwandte und "Ehemalige" herzlich willkommen.

Ziel der Ferienfahrt ist der Kölner Zoo, der mit seinen zahlreichen großen und kleinen Attraktionen wie dem Urwaldhaus für Menschenaffen, dem Aquarium, einem Tropenhaus oder dem Eulenkloster ... für allerhand Abwechslung sorgt.

Los gehen wird es pünktlich

am Donnerstag, den 26.08.2004 (letzte Schulferienwoche)
um 9.00 Uhr

Treffpunkt: Hort Ambrosius
Rückkehr gegen 18.00 Uhr

TeilnehmerInnenbeitrag:

Für die Fahrt incl. der Eintrittsgelder erheben wir einen Unkostenbeitrag von

5,00 Euro

für Kinder von 2 – 3 Jahren

10,00 Euro

für Kinder von 4 – 17 Jahren

14,00 Euro

Erwachsene.

(Kinder unter zwei Jahren sind beitragsfrei.)

Verbindliche Anmeldungen

werden bis Freitag, den 16.07.2004 entgegengenommen.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Elisabeth Schädler und Mitarbeiterinnen

Franz-Georg- Straße 36,

0651-23492 oder 0651-9662953

Auf einen schönen sommerlichen und erlebnisreichen Tag freuen sich mit Ihnen und Ihren Kindern der Elternausschuss und die Mitarbeiterinnen des Hortes



Hort Ambrosius
Franz-Georg-Straße 36
54292 Trier Tel.: 0651-2 34 92
Leitungsbüro:
Tel./ Fax.: 0651 – 966 29 53

RÜCKBLICK SOMMERFEST

der Kita St. Ambrosius

von Ruth Kuhn

Am Sonntag, dem 6.06.04 startete unser Sommerfest mit strahlendem Sonnenschein.

Der Sonntagsgottesdienst wurde gemeinsam mit der Pfarrei zum Thema Farben gestaltet. Nach und nach füllte sich die Kirche, dennoch fehlten einige der eingeplanten Kinder. Dank der spontanen Umgestaltung durch die beteiligten Erzieher und anderer Kinder klappte trotzdem alles sehr gut. Die Kinder spielten eine Geschichte zum Thema Farben und der Pastor ging ganz toll darauf ein. Die Lieder machten allen Spaß und die Messe war somit ein gelungener Start für unseren großen Tag.

Dann ging es weiter mit dem Mittagessen, auf das man erst mal ein bisschen warten musste. Es gab Schwenker und Würstchen vom Grill und dazu Fritten. Beides kam gut an, und dank fleißiger und hilfsbereiter Eltern konnte das Essen fast bis zum Schluss angeboten werden.

Ab 13.00 Uhr gab es für die Kinder kein halten mehr: Unsere Spielstationen öffneten und es winkten jede Menge kleine Gewinne. Manche Kinder hätten am liebsten gar nicht mehr aufgehört. Doch es gab noch eine Unterbrechung: Die Attraktion des Tages:

Farbentänze jeder Gruppe mit allen Kindern der Kita.

Es begann die Krabbelstube, die gleich die



ganze bunte Welt betanzte. Dem folgten die orangen Lummerländler mit einem wilden Feuertanz. Als nächstes führte uns die Mondschaudel die Farbe "Blue" vor, gefolgt von einer gelben Sonnengruppe, die mit ihrem Tanz, Lust auf Strand und Eis machten. Als Abschluss zeigte uns der Sternwald, dass die Farbe rot ganz viel mit Liebe zu tun hat und luden die Eltern zum Mittanzen ein. Es war eine richtig schöne Vorführung und die Eltern hatten allen Grund, stolz auf ihre Kleinen zu sein. Besondere Mühe hatte sich das gesamte Team der Kita bei Vorbereitung und Durch-

führung gegeben. Ohne diesen tollen Einsatz wäre so ein Fest gar nicht möglich.

Ab 14.30 Uhr gab es leckeren, selbstgebackenen Kuchen in allen Variationen. Den Verkauf hatte netterweise der Verein katholischer Frauen der Pfarrei übernommen, was uns sehr geholfen hat. Hier nochmals vielen Dank für diese großartige Hilfe!

Eine weitere Attraktion für die Kinder war der Auftritt der kleinen Hexe in unserem Turnraum. Die versuchte verzweifelt Bonbons zu zaubern, was ihr ohne die Hilfe ihres Raben niemals gelungen wäre. Aber am Ende gelang es ihr sogar, die Kinder der Kita St. Ambrosius herzuzaubern, damit diese dann die Bonbons essen konnten.

Unser als Abschluss gedachter Singkreis wirkte auf die meisten wohl eher abschreckend. Die meisten gingen schnell, um nicht mitsingen zu müssen, so dass dieser etwas kleiner ausfiel. Aber das schmälerte nicht den Spaß, den dieser Tag uns allen und ich glaube, auch Eltern und Kindern gemacht hat.

Vielen Dank noch mal allen Helfern, manche waren fast den ganzen Tag aktiv. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Elternausschuss, der uns so toll unterstützt hat und das hoffentlich auch weiterhin tut. Vielen Dank auch Herrn Pastor Knauf, der einen schönen Gottesdienst mit uns gefeiert und trotz mehrerer Kindtaufen den Weg an diesem Tag noch mal zu uns gefunden hat.



DIE "NETZWERK-STATT"

Ein Medienkompetenz-Zentrum in Trier Nord

von Sabine Welter

Im Stadtteilzentrum, dem Bürgerhaus Trier Nord, wird ein Medienkompetenz-Zentrum, die sogenannte "Netzwerkstatt" eingerichtet. Hier soll interessierten Bürgern der Zugang zu neuen Technologien und Medien eröffnet werden. Die "Netzwerkstatt" wird im Rahmen des Projektes "Soziale Stadt Trier-Nord" realisiert und die Entwicklung wird vom Quartiersmanagement betreut.

Träger des Medienzentrums ist der "Technologie Computer Club Trier" (TCC), der seit 1986 als gemeinnütziger Verein besteht. Mit dem TCC wurde in Trier zum ersten Mal eine Weiterbildungsmöglichkeit geschaffen zu der jeder Zugang hat, da sie in Form eines Clubs existiert. Kinder, Jugendliche, Männer, Frauen und auch Senioren, egal mit welcher Vorbildung können Mitglieder im Club werden, oder auch so die möglichen Angebote wahrnehmen.

Die Aufgaben und Angebote des TCC sind vielfältig und zahlreich, so werden Schulungen über verschiedene Anwendungen auf unterschiedlichen Computersystemen angeboten z.B. über Windows 95/98, Linux, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und auch Musik- oder Videobearbeitung. Neben den allgemein zugänglichen Kursen und Weiterbildungen gibt es spezielle Kurse für Frauen, die sich in die Thematik "Computer" einarbeiten wollen oder einen Lehrgang besuchen möchten, der den Wiedereinstieg ins Berufsleben unterstützen kann. Ebenso werden Lösungen für alltägliche Probleme mit der Arbeit am Computer und Informationen über die Entwicklungen im Computerbereich von den Mitgliedern des TCC angeboten. Wichtig für den positiven Verlauf der Clubarbeit ist auch der Erfahrungsaustausch der Mitglieder untereinander und mit anderen interessierten Personen.

Mit dem Umzug des TCC in die drei Räume, die der "Netzwerkstatt" im Bürgerhaus Trier Nord zur Verfügung stehen, rückt die Eröffnung dieser Einrichtung nun immer näher. Zu Beginn wird zunächst ein Internetraum mit acht PC-Plätzen eingerichtet. Für die Betreuung der PC's sowie der Nutzer werden Personen gesucht die sich ehrenamtlich für die Arbeit im Inter-

netraum bereit erklären. Die Mitarbeiter werden von den Mitgliedern des TCC für die Arbeit mit dem Computer und dem Internet qualifiziert und haben die Möglichkeit an Schulungen teilzunehmen.

Um noch mehr am und über Computer zu lernen, wird in einem zweiten Schritt ein Schulungsraum eingerichtet, in dem der TCC verschiedene Schulungen anbietet und der auch von anderen für Schulungszwecke angemietet werden kann.

Die Größe des möglichen Angebotes ist natürlich abhängig vom Interesse der Bürger aber auch von der Anzahl der ehrenamtlichen Helfer. Die Öffnungszeiten, bzw. die Häufigkeit der Öffnung des Internetraumes sind erst dann regelbar, wenn sich die freiwilligen Mitarbeiter darüber beraten und geeinigt haben. Deutlich ist hier, dass das Angebot mit der Anzahl der Mitarbeiter steigt und fällt. Damit die "Netzwerkstatt" ein Erfolg wird und ein möglichst gutes und dauerhaftes Angebot schaffen kann, werden noch ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht. Computerkundige Persönlichkeiten, sowie andere ehrenamtliche Helfer können sich in der Netzwerkstatt melden.

Kontakt:
Peter Thielen
Technologie Computer Club Trier e.V.
Franz-Georg-Str. 36,
1. Obergeschoss,
54292 Trier
Telefon: 0651/3089520
E-Mail: peter.thielen@tcc-trier.de



ALLES MÜLL ODER WAS?

Taschengeldprojekt für Jugendliche startet in Trier-Nord am 05.07.2004

von Bewohnerbetreuer Ottmar Ogrisek

Müll ist nicht gleich Müll – wir sammeln, sortieren, verwerten oder entsorgen Müll von öffentlichen Plätzen im Stadtteil.

Mit "wir" sprechen wir Jugendgruppen im Alter von 12 bis 16 Jahren an, die bereit sind, regelmäßig bestimmte öffentliche Flächen für einen befristeten Zeitraum von 6 Monaten zusätzlich von Unrat zu befreien.

Als Anreiz erhalten die teilnehmenden Gruppen für ihr Engagement ein kleines Taschengeld für ihre Gruppenkasse, mit dem ein gemeinsamer Ausflug oder Anschaffungen finanziert werden können.

Dieses sogenannte Taschengeldprojekt ist von der Stadt Trier initiiert worden und belohnt den Einsatz von Jugendlichen für gemeinnützige Arbeiten.

Dabei stehen der nachhaltige Umgang mit Müll und die Förderung des Gemeinschaftsgedankens im Vordergrund.

Begleitet wird dieses sinnvolle Projekt von der Stadtjugendpflegerin Frau Schmitz, Frau Zollikofer vom Bürgerhaus, Frau Ohlig vom Quartiersmanagement sowie vom Bewohnerbetreuer der Wohnungsgenossenschaft und engagierten erwachsenen StadtteilbewohnerInnen.

Die Auftaktveranstaltung zu diesem Taschengeldprojekt findet am Montag, den 05.07.2004, um 16.00 Uhr im Bürgersaal des Bürgerhauses statt.

An diesem Tag werden wir die teilnehmenden Gruppen nochmals ausführlich über das Taschengeldprojekt und den genauen Ablauf informieren.

Interessierte Jugendliche, die an der Aktion teilnehmen möchten sowie erwachsene StadtteilbewohnerInnen, die das Projekt begleiten möchten, wenden sich bitte an folgende Ansprechpartner:

Frau Zollikofer Tel. 91820-14
(Kinder- und Jugendarbeit im Bürgerhaus Trier-Nord) und
Ottmar Ogrisek Tel. 14547-18
(Bewohnerbetreuer der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg)



"WER WIRD MÜLLIONÄR"

von Ulrike Laux

Zu einem Aktionstag am 26.05.04 mit dem Thema " Mülltrennung und Sondermüll" hatten die Wohnungsgenossenschaft und das Bürgerhaus zusammen mit dem Zweckverband "A.R.T." sowie engagierten StadtteilbewohnerInnen Kinder und Erwachsene eingeladen. Schulen, Kinderhort und Stadtteilmanagement sollten ebenfalls dabei mitwirken.

Das Wetter spielte zum Glück mit und so konnte die Veranstaltung vor dem Bürgerhaus im Freien stattfinden. An mehreren Stellwänden gab es anschauliche Informationen über richtige Mülltrennung, die verschiedenen Müllarten und was zu ihnen

gehört, ein großer Stadtteilplan zeigte die Sammelstellen für Altglas und Altkleider, Broschüren waren ausgelegt. Das Problem-müllfahrzeug (Promüfa) des Zweckverbandes "A.R.T." stand bereit und konnte unter fachkundiger Führung besichtigt werden. Auch konnten BürgerInnen selbst kleine Mengen Sondermüll, wie z.B. Lack- und Farbreste, Abbeizmittel, Medikamente, Batterien zum Entsorgen bringen.

Als besonderer Höhepunkt erwartete Kinder zwischen 7 und 14 Jahren ein eigens zu diesem Anlass entwickeltes Spielequiz unter dem Motto: " Wer wird Müllionär"? Es waren Schüler der Theodor-Heuss-

Haupt-Schule mit einer Lehrerin und des Kinderhortes Ambrosius mit Betreuerinnen da, sie mussten sich in kleinen Gruppen zusammenfinden und bei den Spielleitern anmelden. Jede Mannschaft erhielt dann einen Fragebogen, auf dem sie bei 21 Fragen aus drei angegebenen Antworten die richtige herausfinden mussten. Die Fragen waren gar nicht einfach, da mussten die Kinder schon einiges zum Thema Müll wissen und sich beraten. Es dauerte eine Weile bis alle fertig waren und die Gewinnermannschaften feststanden.

Platz 1 errang der Hort Ambrosius
Platz 2 die Theodor-Heuss-Haupt-Schule
Platz 3 der Hort Ambrosius "Löwen"

Jedes Kind, das mitgespielt hatte, bekam einen Stempel in den " Trierer Zukunftspass", mit dem man bei sechs Stempeln das " Trierer Zukunftsdiplom" erwerben kann. Zudem gab es noch Siegerurkunden für die Mannschaften, ausgestellt für jedes Kind, das dazu gehörte. Alle Mitspieler wurden zu einem Ausflug zur Mülldeponie in Mertesdorf eingeladen.

Ob Kind oder Erwachsener, für jeden war dieser Aktionstag aufschlussreich, konnte man doch einiges in Sachen Müll dazulernen, nicht zuletzt Dank der guten Vorbereitung dieser Veranstaltung.



HORT EXZELLENZHAUS IM FRÜHSOMMER 04

von Jutta Kap



Tauschtag für Kinder

Am 8. Mai fand im Exzellenzhaus der erste Tauschtag für Kinder im Rahmen des Trierer Zukunftsdiploms statt. Das Motto war "Ohne Moos viel los". Über 30 Kinder nutzten die Gelegenheit, sich von altem Spielzeug zu trennen und anderes zu erwerben. Für jedes erfolgreiche Tauschgeschäft gab es Talente, die gebündelt in heiße Waffeln investiert werden konnten.

Schwimmbad

Endlich ist es so weit. Bei gutem Wetter können die Kinder in Interessensgruppen das benachbarte Nordbad aufsuchen. Die Fortschritte im Schwimmen, Springen und Tauchen sind schon enorm.

Bildhauerwerkstatt

Riesen Ytong-Blöcke wurden unlängst im Innenhof des Exzellenzhauses individuell verarbeitet. Unter einer Riesen-Staubwolke kamen schließlich viele verschiedene Kunstwerke hervor: Drachenhöhle, gefährliches Piratenschiff, Sonne

STADTTEIL

Alemannia Trier 1965 e.V.
Jugendabteilung
Jugendfußballer gesucht

B-Jugend 14 bis 16 Jahre
 C-Jugend 12 bis 14 Jahre
 D-Jugend 10 bis 12 Jahre
 E-Jugend 8 bis 10 Jahre
 F-Jugend und Bambinis bis 8 Jahre

Bitte melden: **Dienstags und Donnerstags**
 ab 17.30 Uhr im Vereinshaus am Stadion.

Oder unter Telefon: 01715714959
 beim Jugendleiter





SPORT-KOCH- GESUNDHEITS AG

von Bewohnerbetreuer Ottmar Ogrisek

Die im Rahmen der letzten Aufbruchveranstaltung in Trier-Nord gegründete Sport- Koch- und Gesundheits AG ist aktiv geworden.

Auf unseren im Nordblick erschienenen Aufruf haben sich 14 Personen gemeldet, um an dieser AG teilzunehmen. Dazu zählen sowohl Mitarbeiter sozialer Einrichtungen als auch engagierte StadtteilbewohnerInnen, die Bewegungsdrang verspüren und vor Tatendrang strotzen. Dass wir bei unseren sportlichen Aktivitäten auch jede Menge Spaß haben, konnten wir an den bereits zwei Mal statt gefundenen Badmintonmeetings erleben.

Zurzeit treffen wir uns im zweiwöchentlichen Rhythmus dienstags um 18.30 Uhr zum Badmintonspielen im Freizeitzentrum Fahl in Konz. Die weiteren zukünftigen Termine sind abhängig von der Platzbelegung und von den zeitlichen Möglichkeiten der TeilnehmerInnen.

Wir sind offen für alle StadtteilbewohnerInnen, die Interesse an Sport, Kochen und Gesundheitsförderung haben. Nach der Interessenlage der TeilnehmerInnen werden weitere Angebote entwickelt.

**Ansprechpartner für die
Sport- Koch – und Gesundheits
AG sind:**
 Jörg Haferkamp Tel. 1468711
 und
 Ottmar Ogrisek Tel. 1454718

OSTERFERIENSPASS IM BÜRGERHAUS

Maren Zollikofer

25 Kinder aus dem Stadtteil zwischen 6 und 13 Jahren und 4 BetreuerInnen aus dem Bürgerhaus starteten am Freitag, den 2. April, gemeinsam in eine abwechslungsreiche Osterferienwoche. Am ersten Tag stand neben Kennenlernspielen das Basteln von Osterhasenfiguren aus Tontöpfen, die wir mit Kresse bepflanzen, auf dem Programm.

Für das leibliche Wohl sorgten die Kinder unter Anleitung selber. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Es gab Spaghetti Bolognaise mit Gemüseschiffchen und zum Nachtisch Fruchtspieße.

Ein Highlight war auch in diesem Ferienprogramm wieder unsere Fahrt in das Erlebnisbad nach Bitburg. Beliebt war wie immer die große Rutsche und der Strudelkanal.

Am Dienstag, den 6. April, waren wir wieder on Tour. Mit dem Bus fuhren wir zum Freilichtmuseum "Roscheider Hof" nach Konz. Dort erwarteten uns in einem alten wieder aufgebautem Hunsrückdorf zwei MitarbeiterInnen des Museums. Bei einem



Rundgang durch das Dorf konnten wir sehen, wie die Leute früher gewohnt und gelebt haben. Anschließend nahmen die Kinder an zwei Workshops teil. Sie lernten Besen zu binden und stellten Murmeln aus Ton selber her. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei und präsentierten stolz ihre Ergebnisse. Unser FSJler Björn begleitete uns bei unserem Aufenthalt mit der Kamera.

An unserem letzten Tag besuchten wir den "Offenen Kanal", einen Lokalen Trierer Fernsehsender. Wir lernten, wie man einen Film herstellt, und wurden in die Tricks der Fernsehwelt eingeweiht. So entstand neben unserem Film vom Roscheider Hof, ein Film, in dem man Kinder aus dem Bild zaubern konnte. Wie das funktioniert, wird nicht verraten!

Das Ferienprogramm hat allen Kindern wieder viel Spass gemacht und die gemeinsame Zeit ging wieder mal viel zu schnell vorbei, so dass beim Abschied die Fragen lauter wurden, wann wir wieder Ferienprogramm machen.



Das nächste Ferienprogramm wird in den Sommerferien vom 19. Juli bis 5. August 2004 stattfinden.

Da der Ansturm wieder recht groß war und manche Kinder keinen freien Platz mehr erhalten konnten, bitte ich um frühzeitige Anmeldung.

Infos gibt es bei

Maren Zollikofer
von der Stadtteilorientierten
Kinder- und Jugendarbeit,
1. Stock
im Bürgerhaus Trier-Nord
oder unter der Telefonnummer
9182014

STAND DER BAUAKTIVITÄTEN IN TRIER - NORD

30. Juni 2004: Generalversammlung der Wohnungsgenossenschaft
Am Beutelweg

von Bernd Steinmetz



Das Angebot an Mietwohnungen in Trier ist derzeit recht gut, Mieter haben also die Auswahl. Anders ist dies im Bereich gut ausgestatteter, neuer Wohnungen im unteren Preissegment. Die Ursache hierfür liegt im kontinuierlich sinkenden Angebot an Sozialwohnungen für einkommensschwache Personen. Dieser Trend wird sich mit Blick auf die andauernden wirtschaftlichen Probleme und die Umstellungen in der Sozialpolitik weiter verstärken.

Die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg bewirtschaftet derzeit rund 100 Häuser und rund 480 Wohnungen in Trier-Nord. Entgegen dem Trend in der Bauwirtschaft hatten wir in den vergangenen Jahren eine rege Bautätigkeit.

Durch dieses Engagement wurden Arbeitsplätze für Stadtteilbewohner in der HVS, aber auch in anderen Handwerksbetrieben in Trier geschaffen und gesichert.

Es wurden nicht nur die im Jahre 2000 von der Stadt Trier erworbenen Wohnungen zum großen Teil neu errichtet oder saniert. Als Träger des Projektes Soziale Stadt Trier-Nord hat die Wohnungsgenossenschaft verschiedene Beteiligungsprozesse mit Quartiersmanagern ermöglicht (bspw. die Planung und Vorbereitung des Baus von Kinderspielflächen, Aktivitäten der Schrotthändler für günstigere Abstellmöglichkeiten der Betriebsfahrzeuge, die Entwicklung eines Medienzentrums für den Stadtteil, ...), aber auch umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt. So wurde das Bürgerhaus

Trier-Nord in Abstimmung mit den Nutzern komplett saniert.

Derzeit sind die Straßenbaumaßnahmen im Beutelweg und an der Ambrosiusstraße im vollen Gange, ebenfalls von der Wohnungsgenossenschaft mit Mitteln aus diesem Projekt durchgeführt und finanziert. Dies sind alles Maßnahmen, die das Wohngebiet zunehmend attraktiver machen – es wird zu einer guten Adresse, die sichtbar ihr negatives Aussehen verliert.

Warum engagiert sich die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg so vielfältig?

Diese Aktivitäten müssen in der Wohnungsgenossenschaft mit hohem Arbeitsaufwand, zu einem guten Teil in unbezahlter Arbeit,

erbracht werden. Dieses Engagement kann nur gelingen, wenn sich viele Bewohner und öffentliche und politische Stellen konstruktiv beteiligen. Eine reine Anspruchshaltung nach dem Motto "egal, wo das Geld herkommt, ich will" hätte die bisher erreichten Erfolge nicht möglich gemacht.

Die Genossenschaft wurde gegründet, damit sich die Lebenssituation für die Menschen im Bereich zwischen Bürgerhaus Trier-Nord und Nells Park grundlegend verbessert. Hierzu bedarf es geeigneter Wohnungen und mehr Arbeitsmöglichkeiten statt der Abhängigkeit von Sozialhilfe. Dieses Vorhaben ist nur als solidarisches Projekt zu erreichen - alle, die dieses Ziel erreichen wollen, müssen entsprechend ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten mitarbeiten. In diesem solidarischen Zusammenwirken wurden die sichtbaren und einige weniger sichtbare Erfolge erreicht.

In der Generalversammlung der Wohnungsgenossenschaft am 30. Juni war wieder Gelegenheit, kritisch zu überprüfen, wie das zurückliegende Jahr war und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. In keinem Unternehmen, bei keinem privaten Vermieter, hat jedes einzelne Mitglied so viele Rechte. Die Pflichten zum solidarischen Zusammenwirken sind an umfangreiche Rechte gekoppelt: Stimmrecht, den Aufsichtsrat und damit in der Folge den Vorstand zu wählen, aber auch Stimmrecht, über die wirtschaftliche Weiterentwicklung zu entscheiden.

Wie sieht es in der Genossenschaft aus?

Nach den umfangreichen Aktivitäten bis zum jetzigen Zeitpunkt muss eine neue Phase der Sicherung des Erreichten beginnen. Drei zentrale Schrauben entscheiden über die Zukunft der Genossenschaft und ihrer Mitglieder:

- die bezahlten bzw. unbezahlten Mieten;
- Kosten, die durch Instandhaltung der Gebäude entstehen;
- die Weiterführung der Sanierungstätigkeit in einem finanzierbaren Tempo unter verstärkter Selbsthilfebeteiligung.

Wenn der achtsame Umgang aller Mitglieder mit den sanierten oder neu errichteten Häusern nicht zunimmt und die noch nicht sanierten Häuser nicht behutsam saniert werden, muss viel Geld für Instandhaltungen ausgegeben werden – Kosten, die nur



begrenzt durch die Mieten zu decken sind, weil ja auch die Schulden zu bezahlen sind, die beim Kauf und der Sanierung von Häusern anfallen.

Mieten und Tilgung der Schulden, Ertrag und Aufwand müssen den Planungen entsprechen, müssen sich gegenseitig decken, sonst sind alle Anstrengungen in Gefahr der Überschuldung und damit dem Verlust der Wohnungen.

Neben einem behutsamen Sanierungstempo bei gleichzeitig mehr Selbsthilfeleistung der Bewohner ist für den Fortbestand der Wohnungsgenossenschaft, eine massive Senkung der mieterbedingten Mietausfälle wesentlich. Dies wird in der momentanen wirtschaftlichen Entwicklung eher schwieriger, weil auch verantwortungsbewusste Genossen in Zahlungsschwierigkeiten kommen können. In der Genossenschaft wird niemand auf Grund einer finanziellen Notlage vor die Tür gesetzt. Trotzdem muss sichergestellt sein, dass die Mieten bezahlt werden, weil sonst die Zukunft aller Bewohner gefährdet ist – so günstige Mieten sind bei einem vergleichbaren Wohnungsstandard in der ganzen Stadt nicht zu

finden. Bei Mietrückständen versucht die Wohnungsverwaltung deshalb frühzeitig gemeinsam mit dem Bewohnerbetreuer, den zuständigen Vorstandsmitgliedern und mit den betroffenen Mietern Maßnahmen einzuleiten, um ein Ansteigen der Mietrückstände zu verhindern.

Eine Intensivierung dieser Betreuungsarbeit wurde möglich, da der Bewohnerbetreuer seit 01.01.2004 als pädagogischer Mitarbeiter vom Bürgerhaus Trier-Nord direkt in die Wohnungsgenossenschaft wechselte. Ist trotz dieser Hilfsangebote bei den Mietschuldnern jedoch keine Zahlungsbereitschaft erkennbar, so ist in Verantwortung gegenüber den anderen Genossen (das gesamte Solidarprojekt wird dadurch gefährdet) eine fristlose Kündigung bis hin zur Zwangsäumung unumgänglich, um den wirtschaftlichen Schaden der Genossenschaft so gering wie möglich zu halten.

Bislang waren nur in seltenen Fällen Zwangsäumungen erforderlich. Dennoch wird der Umgang mit offenen Forderungen gegenüber der Genossenschaft eine der zentralen Aufgaben der nächsten Jahre sein.

Impressum

Herausgeber:

Quartiersmanagement Trier-Nord,
Am Beutelweg 10,
54292 Trier, Tel. 0651/13272,
Fax 0651/1441012,
maria.ohlig@t-online.de

Redaktion:

Ulrike Laux, Klaus Schulze,
Maria Ohlig

Auflage:

1.500 Zeitungen

Graph. Gestaltung:

Birgit Bach

Titelfoto:

Maria Ohlig

Druck:

Druckerei Ensch

Redaktionsschluss**für die nächste Ausgabe:**

31. August 2004

Für eingereichte Manuskripte, Fotos
und Zeichnungen übernehmen wir
keine Haftung. Abdruck und Be-
arbeitung vorbehalten.

Eindeutig gekennzeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.

"KENNST DU DEIN TRIER-NORD?"

von Ulrike Laux

Wo im Stadtteil ist dieses Fotomotiv zu finden und was stellt es dar?

Wer es herausfindet, kann eine Freikarte für einen Kinobesuch gewinnen. Anrufe nimmt Ulrike Laux, Tel. 13942, bis spätestens 1. September 2004 entgegen.

Bei mehreren richtigen Auflösungen entscheidet das Los.

In der letzten Ausgabe handelte es sich um das Lebensmittelgeschäft Begasse in der Thyrsusstraße, das es jetzt leider nicht mehr gibt! Gewonnen hat eine Kinokarte Frau Mathilde Werner, Am Beutelweg 3. Herzlichen Glückwunsch.

